



Rasen braucht regelmäßige Pflege

Die Rasenpflege besteht aus Wasser, Dünger und Schnitt. Langzeitrasendünger werden nur mehr bis Ende Juni gestreut, rasch wirkende Mineraldünger wie Blaukorn aber auch nur bis Ende Juli.

Unkräuter wie Löwenzahn, Disteln, Wegerich und andere sind auszustechen. Wird eine chemische Behandlung vorgezogen ist muss nicht der ganze Rasen gespritzt werden. Ein kurzer Spritzstoß ins Herz der Unkrautpflanze reicht um sie absterben zu lassen. Liebenswerte Kräuter wie Gänseblümchen und andere bleiben so erhalten.

Wie oft mähen?

Rasen sollte regelmässig gemäht werden. Das Mähen fördert die Bildung von Seitentrieben - der Bewuchs wird dichter und der Rasen wird ganz allgemein unempfindlicher gegen Trittbelastung. Durch eine dichte Rasendecke dringt weniger Licht auf den Boden, dies macht es Rasenfilz und Moss schwerer Fuß im Garten zu fassen.

Anzuraten ist

Zierrasen	2mal	pro Woche
Gebrauchsrasen	1-2mal	pro Woche
Schattenrasen	1mal	pro Woche
Landschaftsrasen	1-3mal	pro Jahr

Schnitthöhe beachten

Für einen optimalen Rasen ist die Schnitthöhe entscheidend. Die normale Schnitthöhe liegt bei 35 bis 50 Millimetern. Landschaftsrasen kann bis zu 80 Millimetern hoch werden. Zierrasen ist mit 30 Millimetern deutlich kürzer zu halten. Bei Trockenheit sollte der Rasen nicht zu kurzgeschnitten werden, da die Pflanzen sonst geschwächt werden. Im Hochsommer ist im Normalfall eine Schnitthöhe von 50 Millimetern ideal.

Bewässern nicht vergessen

Einmal in der Woche (wenn es nicht regnet) sollte der Rasen in den Morgenstunden beregnet werden. Als Menge sind 10 bis 15 Liter Wasser pro Quadratmeter richtig. Um die Wassermenge die ausgebracht wird zu messen, ist ein Wassermesser während der Beregnung aufzustellen, dann können Sie die ausgebrachte Wassermenge pro m² abgelesen werden. Selbst in den trockenen Sommermonaten ist dann gewährleistet, dass das Wasser auch wirklich die bis zu den zehn Zentimeter tief im Boden liegenden Wurzeln dringen kann.

Zweimal im Jahr den Rasen Vertikutieren

Wird der Vertikutierer eingesetzt, durchschneidet er mit Messern den Rasenfilz. Wird der Rasen mit einem sogenannten Roboter-Rasenmäher gepflegt, wurden Steuerleitungen im oberen Bereich des Rasens verlegt. Achten sie daher, dass beim Vertikutieren nicht über diese Steuerleitungen gefahren wird. Der Vertikutierer würde die Steuerleitungen verletzen.

Zur Rasenpflege gehört auch das Vertikutieren oder Entmoosen unbedingt dazu. Während der Wachstumsperiode von Ende April bis Anfang Juni und von Anfang August bis Mitte September kann das vertikutieren durchgeführt werden. Dabei wird Rasenfilz und Moos aus dem Boden gerissen. Wurzeln werden geschnitten, dadurch wird das Wachstum angeregt. Es kommt wieder Luft, Wasser und Nährstoffe besser an die Pflanzen heran. Sollte man mit einem geeigneten Moosrupfer Rasenfilz und Moose entfernen. Besonders gründlich rückt man den Moosen zu leibe, wenn der Vertikutierer systematisch in zwei Richtungen (über kreuz) über den Rasen fährt.

Erst Nachsehen, dann Nachsähen

Nach dem Vertikutieren schaut man die Rasenfläche gründlich an. Wenn der Rasen ausgedünnte Stellen bzw. kahle Stellen aufweist muss nachgesät werden. Wenn sie beim aussähen des Saatgutes feinkörnigen Sand untermischen lässt er sich leichter verteilen.

Mit Sand den Boden verbessern

Nach der Aussaat muss ständig feucht gehalten werden. Nachgesäte Stellen sind mit Humus abzudecken. Nach dem der Rasen nachgewachsen ist, ist Sand mit einer Körnung von 2 Millimetern auf der gesamten Rasenfläche zu verteilen. So bleibt der Boden wasserdurchlässig und die Wurzeln werden besser mit Wasser versorgt.

Vertikutierer ausleihen

Um den Boden maschinell zu lüften bietet unser Verein allen Mitgliedern unseren Vertikutierer an. Bei Interesse melden sie sich beim

Obmann-Stellvertreter und Gerätewart

Franz Meyer

Zersauen 6B

Tel: 05552 68 7 88 oder 0664 73970406